

**This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record**

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

**Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.**

**Defects in the images may include (but are not limited to):**

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

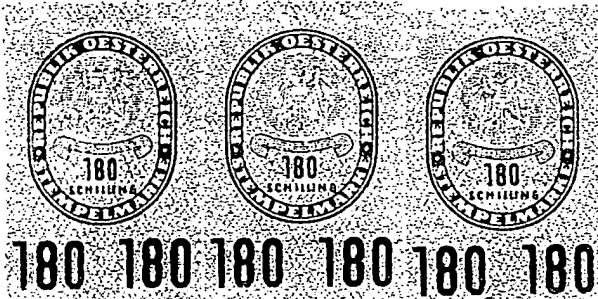
**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

# ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT

A-1014 WIEN, KOHLMARKT 8 - 10

REC'D 27 NOV 2000

WIPO PCT



Aktenzeichen A 1507/99

A100/00235

## PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN  
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)

Das Österreichische Patentamt bestätigt, dass

**Diethard TRENZ**  
in A-9065 Ebenthal, Zeisstraße 16  
(Kärnten) und  
**Markus ENZFELLNER**  
in A-9065 Ebenthal, Miegererstraße 285  
(Kärnten),

am 1. September 1999 eine Patentanmeldung betreffend

"Bürste",

überreicht haben und dass die beigeheftete Beschreibung samt Zeichnungen  
mit der ursprünglichen, zugleich mit dieser Patentanmeldung überreichten  
Beschreibung samt Zeichnungen übereinstimmt.

Österreichisches Patentamt

Wien, am 11. August 2000

Der Präsident

i. A.



**HRNCIR**  
Fachoberinspektor



# AT PATENTSCHRIFT (11) Nr.

(73) Patentinhaber:

TRENZ DIETHARD  
EBENTHAL / AT  
ENZFELLNER MARKUS  
EBENTHAL / AT

(54) Gegenstand:

Bürste

(61) Zusatz zu Patent Nr.

(62) Ausscheidung aus:

(22) (21) Angemeldet am:

01-09-1999

(33) (32) (31) Unionspriorität:

(42) Beginn der Patentdauer:  
Längste mögliche Dauer:

(45) Ausgegeben am:

(72) Erfinder:

(60) Abhängigkeit:

(56) Entgegenhaltungen, die für die Beurteilung der Patentierbarkeit in Betracht gezogen wurden:

Die Erfindung betrifft eine Bürste, insbesondere WC-Bürste, mit einem Bürstenkopf und einem Bürstenkopfhalter.

Herkömmliche Bürsten, insbesondere WC-Bürsten, stellen ein hygienisches Problem dar, da der Bürstenkopf einen guten Nährboden für Bakterien und Pilze darstellt. Dies führt neben dem unansehnlichen Aussehen der Bürste nach mehrmaligem Gebrauch auch zu gesundheitlicher Gefährdung des Benutzers.

Um diesen Nachteilen des Standes der Technik abzuhelpen, wird erfindungsgemäß vorgeschlagen, daß der Bürstenkopf lösbar, insbesondere verriegelbar, am Bürstenkopfhalter montierbar ist. Dadurch ist es möglich, den gebrauchten Bürstenkopf gegen einen neuen, keimfreien auszutauschen.

Eine besonders bevorzugte Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf ein entsorgbarer Einweg-Bürstenkopf ist. Dadurch ist es beispielsweise bei WC-Bürsten möglich, den Bürstenkopf über das WC zu entsorgen, ohne mit ihm direkt in Kontakt zu kommen.

Leichte Austauschbarkeit des Bürstenkopfes ist gewährleistet, wenn der Bürstenkopf unter Reibungsschluß auf den Bürstenkopfhalter aufschiebbar ist. Alternativ dazu kann der Bürstenkopf formschlüssig auf dem Bürstenkopfhalter montierbar sein.

Um zu verhindern, daß der Benutzer mit dem Bürstenkopf in unmittelbaren Kontakt kommen muß, ist es zweckmäßig, wenn der Bürstenkopfhalter einen Abwurfmechanismus für den Bürstenkopf aufweist.

Um eine feste Verbindung zwischen Bürstenkopf und Bürstenkopfhalter zu gewährleisten, kann der Bürstenkopfhalter einen Arretiermechanismus aufweisen. Dieser umfaßt vorzugsweise zumindest eine ausfahrbare Kugel bzw. einen ausfahrbaren Zapfen.

Ein Bürstenkopf zur Verwendung in der Erfindung umfaßt zweckmäßig Borsten aus abbaubarem Material, insbesondere Papier. Die Borsten können an einem Montageelement, insbesondere einer Aufnahmhülse, aus abbaubarem Material, insbesondere aus Papier, angeordnet sein. Um die Borsten vor der erstmaligen Verwendung zusammenzuhalten, ist eine die Borsten umgebende Schutzhülle vorgesehen.

Die Erfindung wird nun anhand von nicht einschränkenden Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnung näher beschrieben. Fig. 1 zeigt einen erfindungsgemäßen Bürstenkopf schematisch im Längsschnitt und Draufsicht, Fig. 2 und Fig. 3 zeigen zwei Ausführungsformen eines Bürstenkopfhalters der Erfindung im Längsschnitt.

Die erfindungsgemäße Bürste, im dargestellten Beispiel eine WC-Bürste, besteht aus einem Bürstenkopf 10, wie in Fig. 1 dargestellt und einem Bürstenkopfhalter, wie in Fig. 2 allgemein mit 20 und in Fig. 3 allgemein mit 30 bezeichnet. Der Bürstenkopf 10 ist als Einweg-Bürstenkopf ausgeführt und besteht aus einer Hülse 2, die genau auf den Bürstenkopfhalter 20, 30 passt. Mit der Hülse 2 verbunden sind mehrere eingerollte Papierstreifen oder ähnliches, die als Borsten 1 dienen und von einer Schutzhülle 3 zusammengehalten werden. Vor dem Gebrauch der Einwegbürste muß die Schutzhülle 3 entfernt werden, dadurch können sich die Borsten 1 des Bürstenkopfes 10 entfalten. Nach dem Gebrauch kann der Bürstenkopf mittels eines Druckknopfes 4 am Bürstenkopfhalter 20, 30 in die WC-Schüssel abgeworfen und entsorgt werden. Die Bürstenköpfe der Erfindung bestehen aus einem gut abbaubaren Material, insbesondere aus einem sich leicht in Wasser auflösenden Material, z.B. ähnlich WC - Papier. Der Bürstenkopfhalter 20, 30 besteht aus einem Stiel 5 aus Metall, PVC oder ähnlichem, auf den die Bürstenköpfe aufgesteckt werden. Der Bürstenkopfhalter besitzt einen Mechanismus 6, der das Abstreifen der Bürstenköpfe durch den Druckknopf 4 am Stiel ermöglicht. Der Bürstenkopfhalter 30 gemäß Fig. 3 besitzt darüberhinaus noch einen

Kugelmechanismus 7, der den Bürstenkopf nach dem Aufstecken fest arretiert. In Fig. 2 ist eine einfachere Lösung dargestellt, die für den manuellen Gebrauch von Hand vorgesehen ist. Die Ausführungsform gemäß Fig. 3 gewährleistet jedoch einen besseren Halt des Bürstenkopfes am Bürstenhalter, und ist für den Gebrauch mit einem Einweg-Bürstenkopfspender vorgesehen. Ein nicht dargestellter Einweg-Bürstenkopfspender besteht z.B. aus einem Vorratsbehälter mit mehreren Bürstenköpfen, die durch Schwerkraft oder Federkraft vor ein Entnahmeloch fallen. Rund um das Entnahmeloch können mehrere kleine Messer angebracht sein, die die Schutzhülle des Bürstenkopfes durch das Herausziehen aus dem Entnahmeloch aufreißen. Der Bürstenkopfhalter 30 wird durch das Entnahmeloch hindurch in den Bürstenkopf gesteckt und mit dem Kugelmechanismus automatisch arretiert. Beim Herausziehen der Einwegbürste wird die Schutzhülle des Bürstenkopfes aufgerissen, und die WC-Einwegbürste ist sofort gebrauchsfertig.

#### Bezugszeichenliste:

- |    |   |
|----|---|
| 1  | Borsten, z.B. eingerollte Papierstreifen          |
| 2  | Aufnahmehülse aus Papier                          |
| 3  | Schutzhülle                                       |
| 4  | Druckknopf  |
| 5  | Stiel   |
| 6  | Abwurfmechanismus für den Bürstenkopf             |
| 7  | Kugelmechanismus zum Arretieren des Bürstenkopfes |
| 10 | Bürstenkopf                                       |
| 20 | Bürstenkopfhalter                                 |
| 30 | Bürstenkopfhalter                                 |

## Zusammenfassung:

Die Erfindung betrifft eine Bürste, insbesondere WC-Bürste, mit einem Bürstenkopf und einem Bürstenkopfhalter. Erfindungsgemäß wird vorgeschlagen, daß der Bürstenkopf (10) lösbar, insbesondere verriegelbar, am Bürstenkopfhalter (20, 30) montierbar ist. Dadurch ist es möglich, den gebrauchten Bürstenkopf gegen einen neuen, keimfreien auszutauschen. Dies führt dazu, daß neben dem unansehnlichen Aussehen herkömmlicher Bürsten nach mehrmaligem Gebrauch auch gesundheitliche Gefährdung des Benutzers vermieden werden kann.

(Fig. 1 und Fig. 3)

## Patentansprüche:

1. Bürste, insbesondere WC-Bürste, mit einem Bürstenkopf und einem Bürstenkopfhalter, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf (10) lösbar, insbesondere verriegelbar, am Bürstenkopfhalter (20, 30) montierbar ist.
2. Bürste nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf (10) ein entsorgbarer Einweg-Bürstenkopf ist.
3. Bürste nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf (10) unter Reibungsschluß auf den Bürstenkopfhalter (20, 30) aufschiebbar ist.
4. Bürste nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf formschlüssig auf dem Bürstenkopfhalter montierbar ist.
5. Bürste nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopfhalter (20, 30) einen Abwurfmechanismus (6) für den Bürstenkopf (10) aufweist.
6. Bürste nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopfhalter (30) einen Arretiermechanismus (bei 7) aufweist.
7. Bürste nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Arretiermechanismus zumindest eine ausfahrbare Kugel (7) bzw. einen ausfahrbaren Zapfen umfaßt.
8. Bürstenkopf zur Verwendung bei einer Bürste nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Bürstenkopf (10) Borsten (1) aus abbaubarem Material, insbesondere Papier, umfaßt.



9. Bürstenkopf nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß die Borsten (1) an einem Montageelement, insbesondere einer Aufnahmhülse (2), aus abbaubarem Material, insbesondere aus Papier, angeordnet sind.

10. Bürstenkopf nach Anspruch 8 oder 9, dadurch gekennzeichnet, daß eine die Borsten (1) umgebende Schutzhülle (3) vorgesehen ist.

0 1 -09- 1999

TRENZ Diethard,  
ENZFELLNER Markus

durch:



Dipl. Ing. H. F. Margotti  
Ausweis Nr. 393

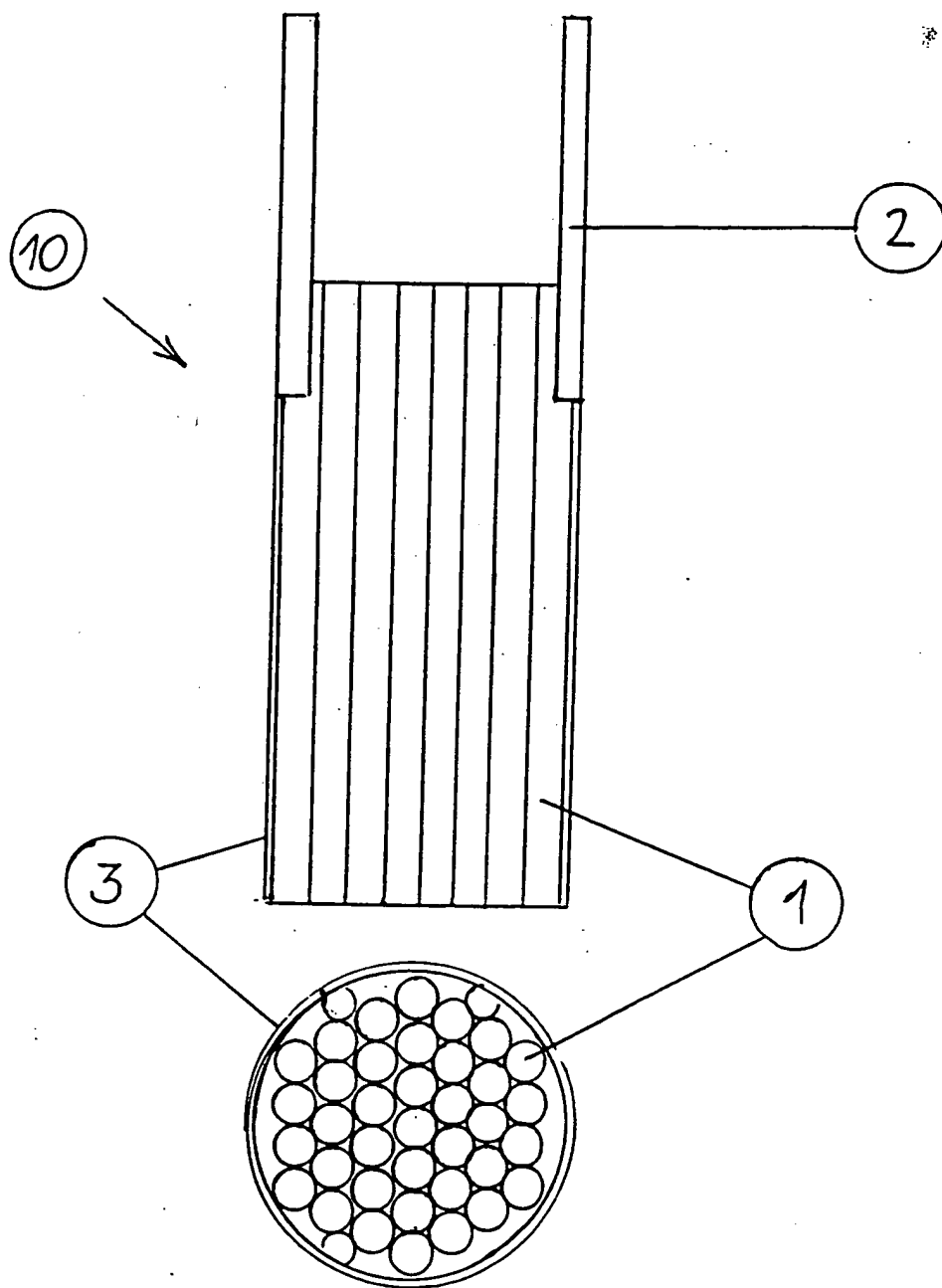


Fig. 1

